



Geschäftsbericht 2020/21

1.10.2020 – 31.12.2021

Andermatt-Sedrun Sport AG

Ein anspruchsvolles, turbulentes und auch finanziell schmerzhaftes Geschäftsjahr 2020/21 liegt hinter uns. Mit einem Reinverlust von CHF 15,79 Mio. im auf 15 Monate verlängerten Geschäftsjahr 2020/21 (Vorjahr CHF -6,22 Mio., regulär 12 Monate) war die Covid-19 Krise auch bei der Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS) in aller Härte spürbar. Der Nettoertrag verharrte mit CHF 25,18 Mio. nur geringfügig über dem Vorjahreswert (CHF 24,64 Mio.), wobei im verlängerten Geschäftsjahr zusätzlich die Umsätze der Periode Oktober bis Dezember 2021 inkludiert sind. Ohne entsprechendes Umsatzwachstum und auch aufgrund der massiv angestiegenen Betriebskosten, unter anderem getrieben durch zusätzliches Personal und Material für die Erfüllung der Covid-19 Schutzmassnahmen, resultierte schlussendlich ein signifikanter Reinverlust von CHF 15,79 Mio.

Wie bereits eingangs erwähnt, fand im Geschäftsjahr 2020/21 eine Angleichung des Bilanzstichtages auf das Kalenderjahr statt, um das Geschäftsjahr der ASS mit jenem der Mehrheitsaktionärin Andermatt Swiss Alps AG (ASA) zu harmonisieren. Dieser Geschäftsbericht deckt somit ein verlängertes Geschäftsjahr von 15 Monaten (01. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2021) ab. Jahresvergleiche sind daher mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde ferner die Absorptionsfusion der Schweizer Schneesportschule Andermatt GmbH in die ASS vollzogen, um von Synergieeffekten profitieren zu können und die Organisationsstruktur zu vereinfachen.

Handhabung der Covid-19 Krise

Regelmässig im Geschäftsjahr 2020/21 hatte sich die Geschäftsleitung zusammen mit dem Verwaltungsrat beraten, welche Massnahmen den drohenden Verlust durch die Covid-19 Krise reduzieren könnten. Dabei standen drei Eckpfeiler im Vordergrund, um den signifikanten Umsatzeinbruch abzufedern sowie den damit drohenden Zahlungsengpass zu vermeiden:

1. Reduktion des laufenden Betriebsaufwands
2. Stopp aller nicht-betriebskritischen oder sicherheitsrelevanten Investitionen
3. Regelmässige Überprüfung, ob der Betrieb der Bergbahnen sowie der Gastronomie noch betriebswirtschaftlich, sozio-ökonomisch und volkswirtschaftlich vertretbar ist oder eingestellt werden sollte

Die Analyse und Umsetzung dieser drei Eckpfeiler war für die ASS im Alltag keineswegs ein Sonntagsspaziergang. Sparmassnahmen schmerzen per Definition und haben einen negativen Einfluss auf die Zufriedenheit der



Raphael Krucker, Verwaltungsratspräsident

Mitarbeitenden. Ein Investitionsstopp löst nicht das Problem, sondern verschiebt nur die notwendigen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in die Zukunft. Und eine vollumfängliche Einstellung des Wintersportbetriebes 2020/21 hätte unter Umständen einen positiven Einfluss auf die Höhe des Verlustes gehabt, aber der Destination weitaus grösseren Schaden zugefügt. So hatte sich die Geschäftsleitung in enger Abstimmung mit dem Verwaltungsrat für einen Weiterbetrieb der Skiinfrastruktur inklusive der Gastronomie in den beiden Wintern 2020/21 und 2021/22 ausgesprochen.

Als flankierende Massnahmen wurden deutliche Kostenreduktionen sowie ein Investitionsstopp für Erweiterungsinvestitionen vereinbart. Zudem hatte die ASS Anspruch auf die ihr zustehenden Unterstützungsmassnahmen der öffentlichen Hand (Kurzarbeit für alle Mitarbeitenden sowie Härtefallentschädigung für die Sparte Gastronomie) geltend gemacht, die im Geschäftsjahr 2020/21 in Zahlungen über insgesamt CHF 2,85 Mio. resultierten. Noch pendent ist ein Gesuch um finanzielle Unterstützung im Rahmen des Personenbeförderungsgesetzes (Art. 28a PBG), das die Umsatzeinbussen im Bahnbetrieb abgelenkt soll. Denn im Bahnbetrieb lag die ASS unter der für ein Härtefallgesuch notwendige Umsatzreduktion um mindestens 40 %, weshalb der Skigebietsbetrieb bis dato keine Härtefallgelder erhalten hat.



Matthias Furrer, CEO

In Zeiten, die mehrheitlich von negativen Nachrichten geprägt sind, treten Lichtblicke und Erfolgsmomente oftmals in den Hintergrund. Bei der ASS ergaben sich im Geschäftsjahr 2020/21 zahlreiche positiv hervorzuhebende Ereignisse, die uns nachhaltig geprägt haben. Ein wesentliches Dankeschön gebührt unseren Gästen, die sich während der Covid-Krise vorbildlich an die Schutzmassnahmen gehalten und einen Betrieb unseres Skigebietes inklusive Gastronomie trotz vielseitigem Druck zur Schliessung erst ermöglicht hatten. Denn im Gegensatz zu den Nachbarländern durften wir uns glücklich schätzen, trotz Krisenzeit mit der Ausübung des Wintersportes eine gewisse Normalität am Berg erleben zu können.

Die Covid-19 Krise hat uns nicht nur Agilität und Zuversicht gelehrt, sondern sie hatte auch die laufende Digitalisierung wesentlich beschleunigt. Der Verkauf von Skitickets und weiteren Leistungen über unseren Webshop sowie auch an unseren Automaten stösst bei unseren Gästen auf immer stärkeren Anklang. Auch ist es inzwischen für Autofahrende zum Standard geworden, ihre Parkgebühr mittels App statt am Parkautomaten zu begleichen, weshalb wir seit Winter 2020/21 auf diversen Parkplätzen mobile Zahlungsmöglichkeiten eingeführt haben. Zusätzlich testeten wir in der Gastronomie die digitale Speisekarte mit Bestellmöglichkeit und prüfen nun, ob

wir diese in bedienten Restaurants vermehrt einführen sollen.

Besonders in Krisenzeiten wissen wir die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Stakeholdern, Aktionären und unserem Verwaltungsrat sehr zu schätzen, wofür wir unseren besten Dank aussprechen möchten.

Investitionen/Ausbau Gästelerlebnis

Der massive Umsatzrückgang hatte ein Redimensionieren der Investitionspläne zur Folge, um die Liquidität der Gesellschaft weiterhin gewährleisten zu können. In enger Absprache mit dem Verwaltungsrat wurde das Investitionsbudget repriorisiert, ohne jedoch die sicherheitsrelevanten oder rechtlich verbindlichen Investitionen aufzuschieben. Aus Gästesicht nennenswerte Investitionen im Geschäftsjahr 2020/21 waren die Folgenden:

- Kapazitätserhöhung der Gondelbahn Andermatt-Nätschen-Gütsch (von 2'000 auf 2'400 Gäste pro Stunde)
- Revision der Steuerung der Pendelbahn Andermatt-Gurschen inklusive neuen Scheiben und neue Beschriftung
- Verbreiterung der Traverse Dürstelen (Piste 2, Gütsch-Nätschen)
- Eröffnung Sport Shop Gleis 0 im Bahnhof Central
- Inbetriebnahme der Überlauf-Parkplätze Böz Andermatt sowie in Göschenen inkl. Parkleitsystem

Neben den getätigten Investitionen hatte die ASS im Geschäftsjahr 2020/21 einen wesentlichen Fokus auf die Qualitätssteigerung gelegt, um die Gästezufriedenheit und das Kundenerlebnis weiter zu steigern, wie beispielsweise:

- generelle Umsetzung unserer Vision der «Prime Alpine Destination» im täglichen Betrieb
- Optimierung der Kundenprozesse und -kommunikationen für den Gast
- Inbetriebnahme der Prime Line für die ASD-Jahresabonnenten in Andermatt
- Testbetrieb des Winterwanderweges zwischen Gütsch und Lutersee

Mit diesen umgesetzten Massnahmen endet die Reise nicht, auch wenn wir Ende Januar 2022 erste Lorbeeren mit der Ernennung als «Best Ski Resort in Switzerland» durch die britische Zeitung The Times ernten durften. So führte die ASS im Winter 2021/22 eine standardisierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit mittels Messung des

sogenannten «Net Promoter Score» (NPS) durch, um Potential für kurz- bis mittelfristige Qualitätsverbesserungen zu eruieren.

Vom Rückblick zum Ausblick

Am 28. März 2022 durften wir mit grosser Freude eine wegweisende Partnerschaft verkünden. Vail Resorts, Inc. (Vail Resorts) wird sich zukünftig mit 55% an der ASS beteiligen. Es ist für die ASS eine Ehre, dass sich Vail Resorts, der weltweit führende Skigebietsbetreiber mit Hauptsitz in Colorado (USA), in ihrer Expansionsstrategie nach Europa für Andermatt-Sedrun als erstes europäisches Skigebiet entschieden hat. Für die Beteiligung an der ASS wird Vail Resorts rund CHF 149 Mio. investieren, davon CHF 110 Mio. im Rahmen einer Aktienkapitalerhöhung bei der ASS für Investitionen am Berg, um das Gästeeerlebnis weiter zu verbessern. Weitere rund CHF 39 Mio. werden von Vail Resorts an die ASA für den Verkauf von Aktien der ASS entrichtet, sodass die ASA nach Abschluss der Transaktion rund 40% an der ASS halten wird. Den Kaufpreis hat die ASA vollumfänglich in die Immobilien- und Destinationsentwicklung im Tal zu reinvestieren. Die weiteren rund 5% der Aktien verbleiben im Streubesitz von rund 990 Aktionären, mehrheitlich gehalten von der öffentlichen Hand sowie der Lokalbevölkerung. Details zu den geplanten Investitionen werden in den kommenden Monaten kommuniziert. Die Partnerschaft mit Vail Resorts sowie die zukünftigen Investitionen werden der Destination Andermatt-Sedrun einen weiteren Entwicklungsschub bringen.

Mit Vail Resorts wurde für Andermatt-Sedrun ein Partner gefunden, der die heutige Strategie der Andermatt Swiss Alps Gruppe teilt. Im Zentrum von Vail Resorts stehen die Mitarbeitenden, die Gäste, die lokalen Gemeinschaften sowie die Nachhaltigkeit. Zu letzterem Punkt

hat sich Vail Resorts das Ziel gesetzt, bis 2030 den CO₂-Ausstoss auf Netto-Null zu senken. Mitarbeitende sowie die lokale Gemeinschaft werden langfristig entwickelt, sodass die lokale Kultur weiterhin gewahrt ist. Am Berg erfolgen kundenorientierte Investitionen mit langfristigem und nachhaltigem Fokus. Das Fachwissen und das Netzwerk von Vail Resorts wird für die ASS wesentliche Vorteile bringen.

Der Verwaltungsrat sowie das Management der ASS stehen vollumfänglich hinter der Partnerschaft mit Vail Resorts, welche die ASS langfristig erfolgreich prägen und bei der Weiterentwicklung zur «Prime Alpine Destination» unterstützen soll. Der Einstieg von Vail Resorts benötigt noch die Zustimmung der Generalversammlung sowie einzelner externer Stakeholder. Es wird davon ausgegangen, dass die Transaktion im 3. Quartal 2022 vollzogen wird. Ein Vertreter von Vail Resorts wird das Verwaltungsratspräsidium der ASS übernehmen, während die Andermatt Swiss Alps AG den Vizepräsidenten stellen wird.

Abschliessend gebührt ein herzliches Dankeschön unseren Saison- und Jahresmitarbeitenden, welche uns in diesen turbulenten Zeiten tatkräftig unterstützt haben und den täglichen Betrieb unserer verschiedenen Geschäftsbereiche ermöglichen. Auf Seiten 10 und 11 des vorliegenden Geschäftsberichts haben wir einen repräsentativen Tagesablauf der ASS abgebildet, um aufzuzeigen, welche Interakteure auf der Bühne und auch hinter den Kulissen notwendig sind, um den Betrieb der ASS zu gewährleisten.

Uela und bien di,

Raphael Krucker
Verwaltungsratspräsident

Matthias Furrer
CEO

Über Vail Resorts

Vail Resorts besitzt und betreibt als weltweit führender Skigebietsbetreiber aktuell 40 Skigebiete in den USA, Kanada und Australien. Darunter befinden sich international bekannte Destination wie Vail, Beaver Creek, Breckenridge, Keystone, Whistler Blackcomb und Park City. Neben den Bergbahnen führt Vail Resorts unter anderem auch Restaurants, Skischulen, Sportgeschäfte und

Hotels. 55'000 Ganzjahres- sowie Saisonangestellte ermöglichten im Geschäftsjahr 2019 rund 17 Mio. Skierdays. Vail Resorts ist börsenkotiert an der New York Stock Exchange (NYSE: MTN). Weitere Informationen zu Vail Resorts finden sich auf www.vailresorts.com (Investor Relations) resp. www.snow.com (Gäste).

Jahresabschluss 2020/21

Bilanz

Aktiven	31.12.21 in CHF	%	30.09.20 in CHF	%
Flüssige Mittel	2'471'801		4'832'940	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756'183		1'303'390	
Übrige kurzfristige Forderungen	987'601		2'547'029	
Vorräte	1'561'965		910'380	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'512'746		268'917	
Umlaufvermögen	8'290'296	5.1	9'862'656	6.0
Finanzanlagen	103'776		103'022	
Beteiligungen	65'000		131'000	
Sachanlagen	154'128'933		155'329'513	
Anlagevermögen	154'297'709	94.9	155'563'535	94.0
Total Aktiven	162'588'005	100.0	165'426'191	100.0

Passiven	31.12.21 in CHF	%	30.09.20 in CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'292'147		-1'290'428	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-4'559'577		-3'907'313	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'115'044		-1'345'215	
Passive Rechnungsabgrenzungen	-3'345'695		-2'603'382	
Kurzfristige Rückstellungen	-1'021'866		-1'081'666	
Kurzfristiges Fremdkapital	-13'334'329	8.2	-10'228'003	6.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-88'149'396		-118'948'130	
Langfristige Rückstellungen	-7'751'781		-8'274'670	
Langfristiges Fremdkapital	-95'901'177	59.0	-127'222'800	76.9
Fremdkapital	-109'235'506	67.2	-137'450'803	83.1
Aktienkapital	-107'000'000		-66'000'000	
Gesetzliche Kapitalreserven	-284'186		-284'186	
Verlustvortrag	38'308'798		32'086'310	
Fusionsgewinn (Schw. Schneesportschule A'matt)	-169'597		-	
Jahresverlust	15'792'486		6'222'488	
Eigenkapital	-53'352'499	32.8	-27'975'388	16.9
Total Passiven	-162'588'005	100.0	-165'426'191	100.0

Jahresabschluss 2020/21

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 01.10.2020 – 31.12.2021	2020/21 (15 Monate)		2019/20 (12 Monate)	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	25'036'560		24'245'138	
Übriger Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'593'834		1'084'563	
Bruttoertrag	26'630'394	105.8	25'329'700	102.8
Ertragsminderungen	-1'451'733	-5.8	-694'184	-2.8
Nettoertrag	25'178'661	100.0	24'635'516	100.0
Direkter Aufwand	-9'356'048	-37.2	-7'206'080	-29.3
Personalaufwand	-13'947'278	-55.4	-10'604'606	-43.0
Übriger Betriebsaufwand	-5'159'112	-20.5	-2'880'786	-11.7
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern & Abschr. (EBITDA)	-3'283'777	-13.0	3'944'044	16.0
Abschreibungen	-12'416'309	-49.3	-9'294'982	-37.7
Betriebsergebnis vor Zinsen & Steuern (EBIT)	-15'700'086	-62.4	-5'350'938	-21.7
Finanzaufwand	-1'391'916	-5.5	-1'201'493	-4.9
Finanzertrag	5'033	0.0	8'264	0.0
Betriebsergebnis vor Steuern	-17'086'969	-67.9	-6'544'167	-26.6
Betriebsfremder Erfolg	523'901	2.1	418'271	1.7
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Erfolg	845'473	3.4	-31'350	-0.1
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)	-15'717'595	-62.4	-6'157'245	-25.0
Direkte Steuern	-74'891	-0.3	-65'242	-0.3
Jahresverlust	-15'792'486	-62.7	-6'222'488	-25.3

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Andermatt-Sedrun Sport AG (Gotthardstrasse 110, 6490 Andermatt) wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962a OR) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie allfällige Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Anpassung des Geschäftsjahres

Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat ihr Geschäftsjahr dem Kalenderjahr angepasst (vormals Abschluss per 30. September). Daher liegt einmalig ein überlanges Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 – 31. Dezember 2021 (15 Monate) vor. Die Vergleichswerte des Vorjahres beziehen sich auf die Periode vom 1. Oktober 2019 – 30. September 2020 (12 Monate).

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhaltet Kassenbestände, Bank- und Postguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per Bilanzstichtag zum Kurs von CHF 1.03505 (Vorjahr: 1.08048) umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Berichtigungen.

Finanzanlagen

Darlehen sind zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen. Die Aktivierungsgrenze der Andermatt-Sedrun Sport AG liegt bei CHF 5'000. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, welche diese Summe nicht erreichen, werden im Aufwand verbucht.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer wurde wie folgt festgelegt und kann jährlich nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen überarbeitet werden:

Anlagekategorien	Bandbreite Nutzungsdauer
Land & Rechte	keine Abschreibungen oder nach Nutzungsrecht
Gebäude	3 – 40 Jahre
Anlagen & Maschinen & Transportanlagen	3 – 30 Jahre
Mobiliar	3 – 10 Jahre
Infrastruktur & Projekte	3 – 25 Jahre
Fahrzeuge	4 – 8 Jahre

Weitere Anlagen nach anerkannten, betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Anlagen im Bau

Anlagen im Bau sind zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Zu den Beteiligungen zählt die Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG mit 65% Kapital- und Stimmanteil. Die Schweizer Schneesport- schule Andermatt GmbH wurde rückwirkend per 1. Oktober 2020 mittels Absorptionsfusion voll- ständig in die Andermatt-Sedrun Sport AG fusio- niert. Aus der Fusion resultiert ein Fusionsgewinn von CHF 169'597, welcher im Eigenkapital separat ausgewiesen wird.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten setzen sich aus dem Covid-19 Kredit, Infrastruktur und Fahr- zeugen im Leasing («Financial Lease») sowie dem NRP-Darlehen zusammen. Innerhalb von 12 Mo- naten fällige Amortisationen sind in den kurzfris- tigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewie- sen.

Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten Rück- stellungen für zukünftige Abbruchkosten (CHF 2'000'000) sowie Rückstellungen für erhaltene, zweckgebundene Subventionen aus der Neuen

Regionalpolitik (NRP) für den Skigebietsausbau (CHF 5'751'781). Letztere werden über die glei- che Laufzeit wie das NRP-Darlehen aufgelöst. Der kurzfristige Anteil der erfolgswirksamen Auf- lösung (< 12 Monate) beträgt CHF 418'311 per 31. Dezember 2021.

Forderungen gegenüber Nahestehenden

Per 31. Dezember 2021 bestehen die folgenden Forderungen gegenüber nahestehenden Gesell- schaften:

Andermatt Swiss Alps AG (Konzerngesellschaft):	CHF 82'492
Bellevue Hotel & App. Management AG (Konzerngesellschaft):	CHF 186'498
Hotel 4b Management AG (Konzerngesellschaft):	CHF 66'734
Hotel 4b Development AG (Konzerngesellschaft):	CHF 19'367

Erleichterung infolge Konzernrechnung

Die Andermatt-Sedrun Sport AG verzichtet auf zusätzliche Angaben im Anhang zur Jahresrech- nung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht gemäss Art. 961d Abs. 1 OR, da die Muttergesell- schaft, die Andermatt Swiss Alps AG, eine Kon- zernrechnung nach IFRS erstellt.



2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Bilanz	31.12.21 CHF	30.09.20 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligte	–	332'117
Gegenüber Konzerngesellschaften	272'600	–
Gegenüber Dritten	483'584	971'272
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756'183	1'303'390
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Beteiligte	718'913	1'801'425
Gegenüber Dritten	186'197	745'604
Gegenüber Muttergesellschaft	82'492	–
Total übrige kurzfristige Forderungen	987'601	2'547'029
Vorräte		
Roh-, Halb- und Fertigfabrikate	1'082'113	411'777
Betriebsstoffe	479'852	498'603
Total Vorräte	1'561'965	910'380
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	2'512'746	268'917
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	2'512'746	268'917
Finanzanlagen		
Diverse	13'777	13'023
Mietzinsdepot	89'999	89'999
Total Finanzanlagen	103'776	103'022
Sachanlagen, immaterielle Werte und Anlagen im Bau		
Vergleiche separaten Anlagespiegel im Anhang	154'128'933	155'329'513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	-2'292'147	-859'103
Gegenüber Beteiligten und Organen	–	-431'325
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'292'147	-1'290'428
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	-2'666'734	-2'514'324
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-1'892'843	-1'392'989
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-4'559'577	-3'907'313
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	-2'115'044	-1'345'215
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'115'044	-1'345'215
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	-1'155'162	-480'770
Erträge des Folgejahres	-2'190'533	-2'122'612
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	-3'345'695	-2'603'382

Ein ganz normaler Wintertag in der SkiArena Andermatt-Sedrun

05.00

Der Pistenrettungschef beurteilt die Lawinensituation im Gebiet



06.00

Automatische Lawinensprengungen werden über das Handy ausgelöst



Sicherere Pisten dank **WAC3®** – das Programm zur Pistenüberwachung wurde von der SkiArena mitentwickelt

07.00

Die Gondeln vom Gütsch-Express werden ausrangiert



221 Betriebstage bei den Bergbahnen

07.15

An der Talstation Gemsstock lädt der Gemüselieferant die Frischprodukte ab



16.00

Der Patrouilleur macht beim Schneehüenerstock die letzte Pistenkontrolle



15 Mitarbeitende und 3 Garagenstandorte sorgen jeden Tag mit ihren Pistenfahrzeugen für die perfekten Pisten

15.30

Arbeitsbeginn der Pistenfahrzeugfahrer in der Garage, nachdem die tägliche Betriebskontrolle erfolgt ist

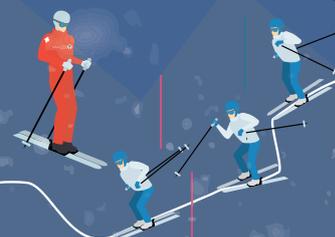
14.00

Das Marketingteam brieft den Fotografen, der neue Bilder für die Webseite schiessen wird



13.30

Der Leiter der Skischule steckt die Rennpiste für das Kinderskirennen ab



17.00

In der Barten Bar an der Piazza Gottardo werden die ersten Après-Ski-Gäste begrüßt



18.00

Die Schleifmaschine im Sport Shop Gleis 0 läuft auf Hochtouren



Die Präparation eines Paar Skis dauert durchschnittlich 22 Minuten

18.30

Das Nachtschlitteln auf den beleuchteten Pisten in Dieni beginnt



16:30

Das Operation Center berät sich mit den Technischen Leitern über den Bahnbetrieb am nächsten Tag

Für die Seiten 10 und 11 gilt: Alle Zahlen für den Zeitraum 01.10.2020 – 30.09.2021, wenn nicht anders angegeben.

07.30

Die Mitarbeitenden der Bergrestaurants fahren mit der Gondel ins Skigebiet

110 Mitarbeitende arbeiten während der Wintersaison in den Bergrestaurants

08.30

Die ersten Schneesportbegeisterten nehmen die Gondel für einen sonnigen Tag im Schnee, nachdem das Bahnteam die tägliche Funktionskontrolle durchgeführt hat

09.00

An der Kasse Dieni werden Skitickets im Minutentakt verkauft

350'000 Skierdays

09.30

Die Felle auf der Sonnenterrasse Milez werden auf die Bänke verteilt.

12.00

Die Sonnenterrassen im Skigebiet füllen sich, für das Küchen- und Serviceteam beginnt der anstrengende Mittagsservice

11.00

Der Patrouiller ist seit 6 Uhr auf den Beinen und macht Mittagspause

10.00

Das Salatbuffet im Restaurant Schneehüenerstock wird aufgebaut

09.45

Die Skilehrerin begrüsst eine Gruppe von Kindern für den Skiunterricht

ca. 15 Tonnen Pommes frites werden pro Jahr in den Bergrestaurants verarbeitet

120 Pistenkilometer müssen ständig kontrolliert werden

20.00

Um den Russi Run am Gemsstock zu bearbeiten, muss das Windenseil des Pistenfahrzeuges in den Anker eingeklinkt werden

Die steilste Piste hat ein Gefälle von 45°

21.00

Nach heftigen Schneefällen beginnt die Schneeräumung der Parkplätze

22.00

Am Ende der Snownight werden die Flutlichter ausgeschaltet

02.30

Die Pistenfahrzeugfahrer gehen am Natschen in den verdienten Feierabend

SkiArena
ANDERMATT + SEDRUN

	31.12.21 CHF	30.09.20 CHF
Kurzfristige Rückstellungen		
Ferien- und Zeitguthaben	-533'969	-593'769
Barabfindung Fusion AGS/SB Aktionäre	-69'586	-69'586
Abgegrenzte Subventionen	-418'311	-418'311
Total kurzfristige Rückstellungen	-1'021'866	-1'081'666
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-10'020'958	-9'396'229
Gegenüber Konzerngesellschaft	-38'713'986	-69'985'039
Gegenüber Dritten	-39'414'452	-39'566'862
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-88'149'396	-118'948'130
Langfristige Rückstellungen		
Abbruchkosten/Neubauten	-2'000'000	-2'000'000
Abgegrenzte Subventionen	-5'751'781	-6'274'670
Total langfristige Rückstellungen	-7'751'781	-8'274'670
Erfolgsrechnung	2020/21	2019/20
	CHF	CHF
Nettoertrag		
Verkehrsertrag	16'410'507	15'950'091
Gastroertrag	6'861'529	8'295'047
Skischulertrag	979'006	–
Sport-Shoppertrag	785'519	–
Ertrag aus Konzerngesellschaften	–	36'429
Übriger Ertrag	1'593'834	1'048'133
Total Bruttoertrag	26'630'394	25'329'700
Abgeltungen	-1'060'248	-585'821
Übrige Ertragsminderungen	-391'486	-108'364
Total Nettoertrag	25'178'661	24'635'516
Direkter Aufwand		
Materialaufwand/URE	-5'558'818	-4'557'377
Pacht an Beteiligte	-412'608	-359'035
Mieten/Raumaufwand	-701'099	-499'326
Versicherungen/Abgaben/Gebühren	-338'644	-246'800
Informatik/Kommunikation	-333'487	-92'364
Energie/Entsorgung	-2'011'392	-1'451'178
Total direkter Aufwand	-9'356'048	-7'206'080
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-11'590'661	-8'874'389
Sozialversicherungsabgaben	-1'686'810	-1'409'133
Übriger Personalaufwand	-669'807	-321'083
Total Personalaufwand	-13'947'278	-10'604'606

	31.12.21 CHF	30.09.20 CHF
Übriger Betriebsaufwand		
Mieten/Raumaufwand	-146'311	-15'341
Versicherungen/Abgaben/Gebühren	-398'042	-294'945
Management Fee Konzerngesellschaften	-2'070'310	-567'865
Verwaltung/Informatik	-740'677	-532'384
Marketing	-1'393'772	-1'460'505
Emissionsabgabe	-410'000	-9'747
Total übriger Betriebsaufwand	-5'159'112	-2'880'786
Finanzaufwand		
Gegenüber Konzerngesellschaften	-796'952	-669'319
Gegenüber Dritten	-594'964	-532'174
Total Finanzaufwand	-1'391'916	-1'201'493
3. Anzahl Mitarbeitende	2020/21	2019/20
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50 – 250	< 50 – 250

4. Beteiligungen

Firma, Rechtsform, Sitz (Angaben in % beziehen sich auf Kapital- und Stimmanteil)	31.12.21 in	30.09.20 in %
Schweizer Schneesportschule Andermatt GmbH, Andermatt*	0.00	82.50
Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG, Andermatt	65.00	65.00

*wurde per 1. Oktober 2020 in ASS fusioniert

5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.21 CHF	30.09.20 CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	21'152'507	21'676'194
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt (Buchwert)	6'293'592	4'900'478

6. Erläuterung zu betriebsfremder Erfolg

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Betriebsfremder Erfolg		
Ertrag aus NRP à fonds perdu	522'889	418'311
Betriebsfremder Aufwand	1'012	-40
Total betriebsfremder Erfolg	523'901	418'271

Die im Berichtsjahr erhaltenen NRP Suventionsbeiträge werden jeweils zurückgestellt. Ein Teil dieser Rückstellung wird jährlich über eine definierte Nutzungsdauer in die Erfolgsrechnung gebucht.

7. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

	2020/21	2019/20
	CHF	CHF
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		
Ausserordentlicher Ertrag	1'148'697	40'655
Ertrag aus Veräusserung von Anlagevermögen	224'679	–
Ausserordentlicher Aufwand	-446'779	-9'660
Aufwand aus Veräusserung von Anlagevermögen	-81'124	-62'345
Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	845'473	-31'350

Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um Härtefallsentschädigungen und beim ausserordentlichen Aufwand um die Einschätzungsmittelung der MWST sowie eine Pensionskassen-Unterdeckung

8. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2020/21	2019/20
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per Bilanzstichtag	-197'292	-270'045

9. Aktienkapital

	31.12.2021	30.09.2020
	CHF	CHF
Anzahl liberierte Aktien	6'080'000	2'640'000
Aktienkapital	-107'000'000	-66'000'000

Am 30. März 2019 haben die Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung, die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Schaffung von genehmigtem Kapital von CHF 30 Mio. genehmigt. Die Kapitalerhöhung wurde am 22. März 2021 über einen Betrag von CHF 11 Mio. rechtlich vollzogen, mittels Ausgabe von 440'000 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 25.00.

Am 27. März 2021 haben die Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung, die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Schaffung von genehmigtem Kapital von CHF 30 Mio. genehmigt. Die Kapitalerhöhung wurde am 28. Oktober 2021 über einen Betrag von CHF 30 Mio. rechtlich vollzogen, mittels Ausgabe von 3'000'000 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10.00.

Beide Kapitalerhöhungen wurden vollumfänglich mittels Wandlung des Aktionärsdarlehens der Andermatt Swiss Alps AG abgewickelt.

10. Langfristige Mietverträge /Verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei langfristigen Mietverträgen der Andermatt-Sedrun Sport AG, welche nicht innert 12 Monaten gekündigt werden können, wird untenstehend die Restschuld (exkl. MwSt.) bis zum frühesten Zeitpunkt der Kündigung angegeben. Umsatzabhängige Pachtzinsen sind nachfolgend nicht ausgewiesen. Auf eine Bilanzierung der Mietverträge wird im Einzelabschluss verzichtet. Ebenfalls zu den langfristigen Mietverträgen zählen die Rahmenkonzession mit der Korporation Ursern sowie der Personaldienstbarkeitsvertrag mit der Gemeinde Tujetsch. Vernachlässigbar sind Dienstbarkeitsverträge mit Privateigentümern.

Fälligkeit	31.12.2021	30.09.2020
	(CHF)	(CHF)
< 12 Monate	1'109'475	1'025'629
1 – 5 Jahre	1'830'993	2'388'245
> 5 Jahre	1'243'648	912'00
Gesamtbetrag	4'184'116	4'325'874

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei langfristigen verzinslichen Leasingverträgen der Andermatt-Sedrun Sport AG, wird untenstehend die Restschuld der Amortisation und des Zinses (exkl. MwSt.) gemäss Art. 961a OR angegeben.

Fälligkeit	31.12.2021	30.09.2020
	(CHF)	(CHF)
< 12 Monate	4'559'577	3'907'313
1 – 5 Jahre	19'068'643	16'829'727
> 5 Jahre	69'080'753	102'118'404
Gesamtbetrag	92'708'973	122'855'443

11. Mehrwertsteuerrevision

Im Geschäftsjahr 2019/20 fand eine Mehrwertsteuerrevision der Jahre 2014-2019 statt. Die ESTV hat ihre Arbeiten mit dem Versand der Einschätzungsmittlung im November 2021 vorerst abgeschlossen. Die daraus resultierende MWST-Korrektur zulasten der Andermatt-Sedrun Sport AG von CHF 400'165 wurde im Geschäftsjahr 2020/21 beglichen und als periodenfremder Aufwand verbucht. Gleichzeitig hat die Andermatt-Sedrun Sport AG eine Verfügung bei der ESTV angefordert, gegen welche voraussichtlich Einsprache erhoben wird.

12. Lawinenereignis

Am 26. Dezember 2019 ist eine Lawine auf eine geöffnete Piste niedergegangen. Diese hatte Sachschäden und leichte Personenverletzungen zur Folge. Die Staatsanwaltschaft Uri hat die Untersuchungen und das Strafverfahren im Oktober 2021 eingestellt und die Andermatt-Sedrun Sport AG von einer fahrlässigen Störung des öffentlichen Verkehrs freigesprochen. Weiter sind keine Zivilklagen eingegangen (Stand April 2022). Aufgrund der Einstellungsverfügung erachten wir es als unwahrscheinlich, dass eine künftige Verpflichtung aus dem Lawinenereignis entsteht. Daher besteht per 31. Dezember 2021 in diesem Zusammenhang keine Rückstellung (30. September 2020: CHF 0.00).

13. Eventualverbindlichkeiten

Jahresabonnemente

Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat zwischen dem 11. Juni 2021 (Start Vorverkauf) und dem 31. Dezember 2021 Jahresabonnemente im Wert

von CHF 3'181'100 verkauft. Muss der Skibetrieb aufgrund behördlicher Verordnung pandemiebedingt bis Ende der Wintersaison eingestellt werden, bekommen die Käuferinnen und Käufer, je nachdem wann der Lockdown eintritt, einen Teil des Kaufpreises zurückerstattet:

Shutdown bis 18. Dezember 2021:	80 % des Kaufpreises
Shutdown bis 14. Januar 2022:	60 % des Kaufpreises
Shutdown bis 11. Februar 2022:	30 % des Kaufpreises
Shutdown bis 28. Februar 2022:	10 % des Kaufpreises
Shutdown nach 28. Februar 2022:	keine Rückerstattung

Die Eventualverbindlichkeit per 31. Dezember 2021 beträgt daher maximal CHF 1'908'660. Per Ende Februar 2022 besteht Gewissheit, dass kein solcher Lockdown eingetroffen ist und es somit nicht zu Mittelabfüssen aus dieser Eventualverbindlichkeit kommen wird.

Fehlende Risikofähigkeit Vorsorgewerk

Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat im April 2021 die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 der Sammelstiftung Symova für das Vorsorgewerk der ehemaligen Andermatt Gotthard Sportbahnen AG erhalten. Diese zeigte, dass per 31. Dezember 2020 erstmals eine Rückstellung für «fehlende Risikofähigkeit» auf dem vorhandenen Rentendeckungskapital im Umfang von CHF 225'131 gebildet wurde. Die Unterdeckung soll mittels Einzahlungen gestaffelt über 5 Jahre behoben werden. Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat eine erste Zahlung über CHF 45'026 im Juni 2021 geleistet und als ausserordentlichen Aufwand im Geschäftsjahr 2020/21 verbucht. Im November 2021 hat die Andermatt-Sedrun Sport AG entschieden, die bisherige Pensionskassenlösung per 1. Januar 2022 durch eine neue berufliche Vorsorge bei der teilautonomen Sammelstiftung Asga Pensionskasse abzulösen. Die im Vorsorgewerk Symova verbliebenen Rentner werden dabei von der Asga Pensionskasse ohne Zusatzkosten übernommen. Die zu leistenden Fehlbeträge ans Vorsorgewerk Symova werden somit ab 1. Januar 2022 hinfällig. Aus diesem Grund liegt per 31. Dezember 2021 keine Rückstellung für eine allfällige Unterdeckung vor.

14. Unternehmensfortführung (Going Concern)

Hinsichtlich der Fähigkeit der Andermatt-Sedrun Sport AG zur Fortführung der Unternehmen-

stätigkeit bestehen keine Zweifel. Es wird keine Notwendigkeit gesehen, eine Bilanz und Erfolgsrechnung zu Liquidationswerten zu erstellen. Die Gesellschaft hat keine Sofortabschreibungen oder Wertberichtigungen als Folge von Covid-19 vorgenommen. Die pandemiebedingten Einschränkungen wurden im Februar 2022 weitgehendst gelockert. Das Management geht davon aus, dass sowohl der Sommerbetrieb 2022 wie auch der Winterbetrieb 2022/23 ohne wesentliche Covid-19 Einschränkungen stattfinden können.

15. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 28. März 2022 hat die Mehrheitsaktionärin Andermatt Swiss Alps AG («ASA») bekanntgegeben, dass sie eine Partnerschaft mit Vail Resorts, Inc. («Vail») eingehen will. Mit Abschluss der Trans-

aktion werden 55% der Aktien der Andermatt-Sedrun Sport AG durch Vail, ca. 40% durch ASA und die restlichen ca. 5% durch weitere Aktionäre, namentlich Gemeinden, Landeigentümer, Partner und Kleinaktionäre, gehalten. Die Investition von Vail beläuft sich auf gesamthaft CHF 149 Mio. Davon fließen CHF 110 Mio. als Aktienkapitalerhöhung in die Andermatt-Sedrun Sport AG für die Finanzierung zukünftiger Investitionen am Berg. CHF 39 Mio. fließen als Abgeltung für die übertragenen Aktien an die ASA und werden zweckgebunden in den Ausbau der Infrastruktur in Andermatt und Sedrun eingesetzt. Die Transaktion soll voraussichtlich im 2. Halbjahr 2022 abgeschlossen werden, vorbehaltlich der notwendigen Zustimmungen.

Anlagespiegel

Jahresrechnung 2020/21 (01.10.2020 – 31.12.2021)

CHF Anschaffungskosten	Boden & Rechte	Gebäude & Infrastruktur	Anlagen, Fahrzeuge & Maschinen	Mobile Einrichtungen	Anlagen im Leasing	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2020	2'568'367	82'910'800	153'915'620	8'315'964	18'240'528	549'691	266'500'971
Zugänge	326'553	1'309'688	1'289'199	3'050'913	2'821'404	2'627'714.56	11'425'472
Abgänge	-250'283	-4'961'144	-4'147'259	-1'230'264	-64'067	-	-10'653'017
Umklassierungen	-	1'495'190	1'495'190	130'892	-56'064	-3'065'208	-
Stand 31.12.2021	2'644'637	80'754'535	152'552'751	10'267'505	20'941'802	112'197	267'273'426
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.10.2020	-1'324'797	-31'325'290	-70'172'697	-5'684'284	-2'664'390	-	-111'171'458
Zugänge	-	-3'327'628	-5'912'918	-1'558'562	-1'617'200	-	-12'416'309
Abgänge	250'283	4'961'144	4'116'860	1'078'496	36'490	-	10'443'273
Umklassierungen	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2021	-1'074'514	-29'691'774	-71'968'755	-6'164'350	-4'245'100	-	-113'144'493
Buchwerte							
Stand 01.10.2020	1'243'570	51'585'511	83'742'924	2'631'680	15'576'138	549'691	155'329'514
Stand 31.12.2021	1'570'123	51'062'761	80'583'996	4'103'154	16'696'702	112'197	154'128'933

Gewinnverwendung

Zur Verfügung der Generalversammlung:	2020/21	2019/20
Gewinnvortrag (-) / Verlustvortrag (+)	38'308'798	32'086'309
Fusionsgewinn SSA-ASS	-169'597	-
Jahresgewinn (-) / Jahresverlust (+)	15'792'486	6'222'487
Bilanzverlust	53'931'687	38'308'797
Total zur Verfügung der Generalversammlung	53'931'687	38'308'797
Antrag der Geschäftsführer:		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	53'931'687	32'086'309



Deloitte AG
Pfungstweidstrasse 11
8005 Zurich
Schweiz

Phone: +41 (0)58 279 6000
Fax: +41 (0)58 279 6600
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
ANDERMATT-SEDRUN SPORT AG, ANDERMATT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Andermatt-Sedrun Sport AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Andermatt-Sedrun Sport AG
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2021
abgeschlossene Geschäftsjahr

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr (15 Monate) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Deloitte AG

Chris Krämer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Adrian Käppeli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 3. Mai 2022

Pistenplan Andermatt-Sedrun-Disentis

